

Marc Dolde
Schwalbenweg 1
71126 Gäufelden

10. Juni 2011

Württ. Evang. Landessynode
Frau Präsidentin
Dr. Christel Hausding
Postfach 10 13 42

70012 Stuttgart

Nr. 35/14

Förmliche Anfrage zu Finanzanlagen und Beteiligungen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Nach der Finanzkrise 2007/2008 ist auch in den Kirchen die Notwendigkeit erkannt worden, dass bei Geldanlagen ethisch hohe Standards anzulegen sind. Dabei befindet sich die Kirche in einer Pionierrolle, ethisch hohe Standards in den Finanzmarkt hineinzutransformieren (zit. nach Klaus Seitz, Leiter für Politik und Kampagnen bei Brot für die Welt).

Moral und Rendite befinden sich dabei bisweilen im Widerspruch.

Um Klarheit über das Finanzengagement der Landeskirche zu erhalten möchte ich daher folgende Anfragen stellen:

1. Die Landeskirche hat eine Beteiligung bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel eG (EKK). Dieses Engagement ist ca. drei Mal so hoch wie an Oikokredit.

Ist die Beteiligung an einer Bank Aufgabe einer Kirche?

2. Welche Engagements, die im weitesten Sinne mit ethischen Engagements zu identifizieren sind, sind neben der mehrwert-Agentur und der Kirchlichen Solarstrom Beteiligungsgesellschaft, vorhanden?
3. Sind Engagements der Landeskirche vorhanden, die mit Kernenergie zu tun haben?
4. Könnte sich die Landeskirche vorstellen, sich im Fairworldfonds zu beteiligen, der weltweit in Nachhaltigkeit investiert?

Dessen Rendite schwankt zwischen 0,8 und 2 Prozent.

5. Wie hoch sind derzeit die langfristigen Geldanlagen und Beteiligungen der Landeskirche?
6. Werden bei den Anlagen und Beteiligungen Renditen über 4 % erzielt?
7. Hält die Landeskirche eine Rendite von 5-6 % für ethisch vertretbar?

Mit freundlichen Grüßen

Marc Dolde
Dr. Harald Kretschmer
Ruth Rapp
Ranier Hinderer

Ruth Bauer
Robby Höschele
Marion Scheffler-Duncker
Heidi Essig-Hinz

Dr. Waltraud Bretzger
Werner Stepanek
Prof. Martin Plümicke